

SCHEUENE  
NEUE  
WELT ?!

## FACHTAGUNG ZU MEDIEN, JUGEND, SEXUALITÄT

14. November 2018, 09 – 17 Uhr

Arbeitskreis Sexualpädagogik & Sexuelle  
Bildung Leipzig

Arbeitskreis Sexualpädagogik Leipzig



**vhs**  
Volkshochschule  
Leipzig

STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ

 Freistaat  
**SACHSEN**



**Stadt Leipzig**

# SCHÖNE NEUE WELT ?!

WhatsApp, YouTube, Instagram, Snapchat und Co. sind aus der Lebenswelt Jugendlicher und junger Erwachsener kaum wegzudenken. Sie bieten die Möglichkeit, sich schnell zu vernetzen, Informationen zu beschaffen und mit Freunden zu kommunizieren. Musik hören, Filme schauen und Bilder teilen – Kommunikation sowie sexuelle Sozialisation findet zunehmend online statt. Medien haben beim Beschaffen sexualitätsbezogenen Wissens einen hohen Stellenwert bei Jugendlichen. Mit Hilfe von digitalen Medien wird eine sexuelle Identität entwickelt. Die Möglichkeit, ein eigenes 'Online-Image' zu erschaffen, hat Einfluss auf die Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Doch wie beeinflussen Medien die sexuelle Sozialisation von Jugendlichen? Wie werden sie von ihnen für das Erlernen des Sexuellen genutzt? Und welche Medien halten wiederum Pädagog\*innen für sinnvoll? Wie kann das Potential neuer Medien in der Bildung genutzt werden? Wie können Jugendliche sich selbstbestimmt medial bewegen und Pädagog\*innen ihnen dabei Unterstützung anbieten?

Der Fachtag soll pädagogischen Fachkräften der Jugendarbeit und Jugendhilfe, Schulsozialarbeiter\*innen und Lehrer\*innen die Möglichkeit geben, Herausforderungen und Chancen der Nutzung von neuen Medien in der sexualpädagogischen Arbeit zu diskutieren. Der Arbeitskreis Sexualpädagogik & Sexuelle Bildung Leipzig möchte dafür einen Raum für Vernetzung, Diskussion und Ausprobieren bieten.

ZEIT UND ORT

14. November 2018, 09-17 Uhr

Volkshochschule, Löhrrstr. 3, 04105 Leipzig

Anmeldung erforderlich! - siehe letzte Seite

# Programm

8:30 – 9:30 Uhr

Ankommen / Anmeldung zu den Workshops

9:30 – 12:00 Uhr

Vorträge und Diskussion

Sexuelle Lebensweisen Jugendlicher - Ein Überblick

Prof. Dr. Konrad Weller / Hochschule Merseburg

Vielfalt individueller Nutzungsweisen von digitalen Medien

Prof. Dr. Nicola Döring / TU Ilmenau

Rechtliche Grundlagen der pädagogischen Arbeit im Kontext von Medien

Dr. Anja Schmidt / Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

12:00 – 13:00 Uhr

Mittagessen / Pause

13:00 – 14:30 Uhr

Workshopphase I

14:30 – 15:00 Uhr

Kaffeepause

15:00 – 16:30 Uhr

Workshopphase II

16:30 – 17:00 Uhr

Abschluss

# Workshops

## PorNo-PorYes

### - Pornografiekompetenz !?

Nicola Döring (TU Ilmenau)

Pornografische Darstellungen – also Darstellungen, die nackte Körper und sexuelle Aktivitäten explizit zeigen und das Publikum sexuell erregen sollen – sind weit verbreitet und gleichzeitig hochgradig umstritten. Wie kann und soll das Thema Pornografie zeitgemäß und fachlich reflektiert in der Sexualpädagogik und sexuellen Bildung behandelt werden? Der Workshop will dazu beitragen, die eigene Haltung zwischen PorNO- und PorYES - Positionen zu klären. Und er lädt zum Austausch über eine hilfreiche, gender- und kultursensible pädagogische Arbeit über Pornografie ein.

## Sexualität und Medien –

### professionelle (sexual)pädagogische Haltung zwischen Verteufelung und Verharmlosung

Franziska Hartung (Referentin für sexuelle Bildung) und Esther Stahl (HS Merseburg)

*„Wenn die mir das Nacktbild schickt, ist sie selbst Schuld, wenn es die ganze Schule zu sehen bekommt.“*

Welche Haltung haben wir als pädagogische Fachkräfte zum Thema Sexualität und Medien und wie vermitteln wir diese an Jugendliche? In diesem Workshop erarbeiten wir gemeinsam, was zu einer solchen Haltung gehört, wofür diese bedeutsam ist und wie wir sie immer wieder überprüfen können.

## Onlineflirten und die Gefahr der sexuellen Viktimisierung bei Jugendlichen – Präventionsmöglichkeiten und Handlungskompetenz

Lisa Andre (girlz\*space), Hedda Hauser (Sexualwissenschaftlerin)

Onlineflirts sind unter Jugendlichen weit verbreitet - das bezieht sich nicht nur auf den Nachrichtenaustausch, sondern auch Videos und Fotos mit sexueller Andeutung werden für ein erstes Kennenlernen im Netz genutzt. Da es für Jugendliche zur Lebensrealität gehört, muss es auch zur Realität von Eltern, Pädagog\*innen werden. Dabei gilt es, sich mit den sozialen Netzwerken auseinander zu setzen, das Nutzungsverhalten nicht zu tabuisieren, sachlich aufzuklären, aber auch die Gefahren nicht zu verschweigen.

## Niedrige Schwellen als hohe Hürden

### Sexuelle Bildung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Robert Lüddecke (freier Referent für Sexuelle Bildung), Johannes Nitschke (Sexualwissenschaftler)

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) bietet sich als Sozialisations- und Lernort, den Jugendliche freiwillig besuchen und gestalten, für Sexuelle Bildung geradezu an. Doch die gängigen Methoden scheitern immer wieder – woran liegt das und wie kann Sexuelle Bildung in der OKJA doch gelingen? Gemeinsam wollen wir die besonderen Bedingungen der OKJA betrachten, sowie Methoden besprechen und ausprobieren.

## Ich will ein Bild von dir...!

### Sexualisierte Selbstdarstellung in den Medien - Hintergründe und pädagogische Handlungsmöglichkeiten

Karoline Heyne (freie Referentin für sexuelle Bildung), Anke Przgoda (Jugendclub Mölkau)

Spätestens in der Pubertät dreht sich alles um Fragen der eigenen Identität. Neue Medien, soziale Netzwerke und das Internet bieten dafür vielfältige Möglichkeiten, bergen aber auch Gefahren. Wie nutzen Jugendliche Medien und welche Hintergründe gibt es für sexualisierte Selbstdarstellung im Netz und außerhalb? Welche Begleitung und Angebote brauchen Jugendliche dabei und wo sehen Fachkräfte, vielleicht zu Unrecht, Gefahren? Der Workshop beleuchtet aktuelle gesellschaftliche und technische Trends und bietet Raum für einen Austausch und die Entwicklung pädagogisch sinnvoller Handlungsmöglichkeiten.

## Cybermobbing?

### Nicht mit mir!

Birgit Czeschka (Medienpädagogin der Medienwerkstatt Leipzig / VILLA gGmbH)

Welch' schöne neue Welt! Make Love not Hate Speech ist eine Bewegung für ein besseres Internet ohne Verletzung und Diskriminierung. Doch noch können Jugendliche von Cybermobbing, Sexting, Cyber-Grooming betroffen sein. Der Workshop informiert über diese Online-Verletzungen, die rechtlichen Aspekte und stellt Handlungsmöglichkeiten sowie Methoden für die Praxis vor.

## Schönheitsideale in den Medien

Andre Sobotta, Eva Dietrich (Landesfilmdienst Sachsen e.V.)

Heranwachsende werden über Medien ständig mit Schönheitsidealen konfrontiert, zu welchen sie sich in Bezug setzen. In der Entwicklungsphase des Groß- und Erwachsenwerdens sind sie besonders empfänglich für solche sogenannten „Idealvorstellungen“. Im Rahmen der Fortbildung wird vermittelt, mit welchen Methoden man Kinder und Jugendliche zur kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit medialen Inhalten befähigen kann. Anhand von Beispielen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit dem Thema Schönheit in den Medien (Geschlechterkonstruktion, Vorbilder, Medienmanipulation, Selbst- und Fremdbilder) und mithilfe von Übungen und vorgestellten Apps besteht die Möglichkeit, Manipulation und Wirklichkeit selbst zu „erforschen“.

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Volkshochschule, unter Angabe der Kursnummer **S16800B**, telefonisch unter **0341 123-6000**, per Mail [vhs-service@leipzig.de](mailto:vhs-service@leipzig.de) oder über die Internetseite der Volkshochschule <https://www.vhs-leipzig.de/>

Die Teilnehmer\*innengebühr beträgt **15 Euro** (inkl. Mittagessen, Getränke und Kaffeeimbiss). Informationen zu den Zahlungsmodalitäten erhalten Sie bei der Anmeldung. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf **100 Personen begrenzt**.

Rückfragen richten Sie bitte an Carmen Kaethner-Schulz unter [\*\*carmen.kaethner@leipzig.de\*\*](mailto:carmen.kaethner@leipzig.de)

## Barrierefreiheit

Die Volkshochschule ist nicht in allen Bereichen barrierefrei zugänglich. Die Räume in denen der Fachtag stattfindet sind jedoch barrierefrei. Zur besseren Planung würden wir bitten, etwaige Bedarfe vorab unter [\*\*carmen.kaethner@leipzig.de\*\*](mailto:carmen.kaethner@leipzig.de) anzumelden.